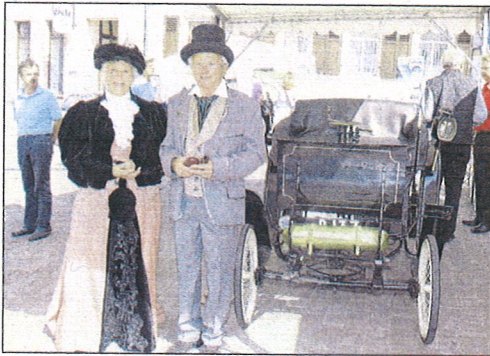


## JAHRESRÜCKBLICK – MAI



passende Mode präsentierten.

Die Bürgerstiftung Wiesloch feierte ihren kleinen Geburtstag – den fünften – mit einem Festvortrag von Irene Armbruster. Sie stellte die Beweggründe

Die zweite Kurpfalz-Klassik hatten die Freunde historischer Fahrzeuge Anfang Mai organisiert und das zeitgleich mit dem Start zu „125 Jahre Automobil“, der bis zum September landesweit die Entwicklung des Autos von Carl Benz thematisierte. Eingeladen waren 125 Gäste mit ihren Oldtimern, Start und Ziel waren, wie könnte es anders sein, als von 125 Jahren die erste Tankstelle der Welt – die Stadtapotheke in Wiesloch.

Außerdem wurde die Bertha-Benz-Plastik ein zweites Mal von ihrem Erschaffer Pit Elsasser enthüllt, unter großer Anteilnahme aus der Bevölkerung. Der Tag war jedoch noch mit weiteren Höhepunkten gespickt, etwa einem Borgward-Treffen, bei dem die schönsten Exemplare zur Schau gestellt wurden. Höhepunkt und Ziel vieler Besucher war an diesem sonnigen Tag die „Zeitreise 125 Automobil“ auf dem Marktplatz, wobei Werner Fuchs die Technik der Oldies erklärte und die Damen und Herren vom Stammtisch „waasch noch“ die jeweilig



der derzeit 220 existierenden Bürgerstiftungen in Deutschland vor, und bescheinigte der Wieslocher Bürgerstiftung eine ausgezeichnete Arbeit bei den bislang unterstützten und vorangetriebenen Projekten.

Gleich drei Pfarrer wurden in diesem Jahr in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Hans-Georg Schmitz von der ev. Paulusgemeinde beendete seinen Dienst nach 34 Jahren, in denen er eine Gemeinde von 3.000 Mitgliedern, verteilt auf vier Kommunen und sechs Ortsteilen betreute. Zahlreiche Freunde und Weggefährten verabschiedeten ihren Pfarrer, für den auch die Ökumene im Mittelpunkt seines Schaffens stand.

Helle Aufregung herrschte in der Weinstadt, als bekannt wurde, dass der als „Taximörder“ vom



Bodensee“ bekannt gewordenen Straftäter Andrej W. aus dem Hochsicherheitstrakt am PZN fliehen konnte. Auf seiner Flucht brach er in einer Klein-

Engagement, das er nicht nur in Wiesloch einbringt, wurde er mit der zweithöchsten Auszeichnung der Weinstadt ausgezeichnet.



gartenanlage ein, demolierte ein Auto, bis er von der Polizei auf einem gestohlenen Fahrrad in Zuzenhausen dingfest gemacht und zurück in die Forensik überstellt werden konnte.

Der Vorfall brachte das Psychiatrische Zentrum in Erklärungsnot, wie es dem Straftäter gelingen konnte mit einem Nagel die Fußfesseln zu öffnen und über eine 3,5 m hohe Mauer zu entfliehen.

Eine Sternstunde der Blasmusik erlebten die Besucher beim Großkonzert der Stadtkapelle und der Polizeimusik Basel im Palatin.

Der Ortsverein Wiesloch des Deutschen Kinderschutzbundes beging mit einer unterhaltsamen, von Musik geprägten Feierstunde sein 25-jähriges

Ein Eldorado für Kletterbegeisterte wurde mit dem „Hochseilgarten“ im ehemaligen Sportcenter von Matthias Paplauer und seiner Familie eröffnet. Auf insgesamt drei Etagen können sich Wagemutige und Schwindelfreie an 90 Stationen, (Surfbrett, Bierfässer, Autoreifen) messen.

Mit einem Festwochenende erinnerte der Kleintierzuchtverein an sein 100-jähriges Bestehen, beim dem zahlreiche Mitglieder geehrt wurden.



Ein schwungvolles Musikprogramm mit unterschiedlichen Darbietungen, von Rock bis Volksmusik umrahmte die Feierlichkeiten.

Ein Jubiläum jagte das nächste im Mai, an dessen Ende die Schiller-Schule auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückschauen konnte. Die schwungvolle Feier mit ihren Redebeiträgen wurde durch Lied- und Tanzeinlage der SchülerInnen und ihrer Lehrerinnen unter-

